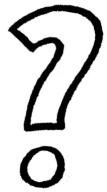


Massenagitation

— aber wie



„In unserem Betrieb gibt es heftige Diskussionen über die Preiserhöhungen für eine Reihe von Lebensmitteln. Die Genossen verstehen nicht, warum die bisher gewährten Subventionen für andere Industriezweige als für die Lebensmittelindustrie verwendet werden ...“ sagte der Vorsitzende der Parteibetriebsgruppe der Oberlausitzer Glaswerke Weißwasser.

Hief zeigt sich also, daß die Genossen — und natürlich auch die übrigen Kollegen — die Maßnahmen unserer Regierung auf dem Gebiet der Lebensmittelsubventionen nicht verstehen. Gibt es noch andere Fragen, die unseren Genossen Kopfschmerzen bereiten? Selbstverständlich. Noch oft erleben wir Stellungnahmen gegen die Kulturverordnung, gegen die Öder-Neiße-Grenze, gegen die HO. Noch oft tritt eine falsche Einstellung gegenüber den Aktivisten und Normenbrechern, gegenüber dem Leistungslohn zutage. Noch oft wird in den Privatbetrieben eine offene Hetze gegen die volkseigenen Betriebe geduldet.

Diese Tatsache geht aus den Berichten der Instrukteure über die Vorbereitungen und Durchführung der Parteiwahlen in Sachsen hervor. Das heißt natürlich nicht, daß alle Grundeinheiten oder alle Mitglieder unserer Partei so diskutieren. Nein, aber es gibt in jedem Kreis Betriebs- oder Wohngruppen, in deren Versammlungen oder Sitzungen diese und ähnliche Tendenzen zutage treten.

Und doch kann man nicht sagen, daß die Genossen deshalb in jedem Falle gegen die Parteibeschlüsse sind. Es fehlt ihnen einfach an der notwendigen Klarheit. Sie ringen zwar mit den Problemen, verstehen es aber nicht, aus der Vielzahl der Aufgaben die wichtigsten zu erkennen und sich mit ihnen intensiv zu beschäftigen.

Wir sehen also, daß wir es bisher nicht richtig verstanden haben, die Politik unserer Partei, die Maßnahmen der Regierung unseren Mitgliedern und darüber hinaus der Bevölkerung verständlich zu machen. Das ist ein ernster Mangel, ohne dessen Behebung wir auf die Dauer nicht in der Lage sein werden, zum Beispiel die Maßnahmen unserer

Regierung verständlich zu machen, die Nationale Front auf breiteste Grundlage zu stellen, bei allen Werktätigen in den volkseigenen Betrieben eine neue, fortschrittliche Einstellung zur Arbeit zu erreichen usw.

In den meisten Rechenschaftsberichten und Entschlüssen der Grundeinheiten und auch der Delegiertenkonferenzen sind die Aufgaben der Massenagitation überhaupt nicht oder nur sehr allgemein behandelt. Das kann auch nicht anders sein, wenn noch sehr oft die gesamte Massenagitation eine Angelegenheit ist, mit der man nichts anzufangen weiß. Ja, es gibt sogar Grundeinheiten, die sich über den Begriff der Massenagitation selbst noch nicht im klaren sind. Die einen sehen es als alleinige Aufgabe der Massenagitation an, Mitglieder für die Partei zu werben (der früheren Bezeichnung „Werbung“ entsprechend). Andere halten die Aufgabe der Massenagitation für erledigt, wenn eine gute Wandzeitung, ein Schaukasten, ein Transparent oder Plakat angebracht ist oder zu irgendeiner Veranstaltung ein Raum 'ausgestaltet' wurde.

Das alles ist natürlich Agitation oder gehört zur Agitation. Aber Massenagitation ist unendlich viel-mehr, Massenagitation heißt, die Politik unserer Partei den Massen verständlich machen, unter den Massen zu arbeiten.

Hinuntersteigen und operativ anleiten!

Gute Ansätze hierfür gibt es. In den Oberlausitzer Glaswerken Weißwasser hat sich die Betriebsgruppenleitung der Partei bereits damit befaßt, einzelne Genossen zu beauftragen, mit ihren Arbeitskollegen täglich und stündlich, im Arbeiterzug und auf der Straße zu diskutieren. Aber diese Ansätze sind gering. Es fehlt die operative Anleitung durch den Landesvorstand. Es genügt nicht, 30 oder mehr Konferenzen der Abteilung Massenagitation in Sachsen zu veranstalten, wo über die Massenagitation gesprochen wird. Wir müssen „hinuntersteigen“, von den Genossen lernen und ihnen zugleich erklären, wie sie agitieren müssen. Wir sprechen von Agitationskolonnen. Aber wo sind sie, diese

Eine sehr wirkungsvolle Serie forbiger Großplakate, die die Abteilung Massenagitation des Parteivorstandes herausbrachte. Sie wird bald überall zu sehen sein — aber wie? Sorgt dafür, Genossen, daß diese wertvollen Plakate immer als Serie! — mit großer Sorgfalt an bestgeeigneten Stellen angebracht werden.

(Aufn. Hensky)

